

In eigener Sache:

Das gesamte Buch wurde von mir in einer mehr als fünf Jahre dauernden Schaffensperiode, mit Herzblut geschrieben. Es ist ein Ergebnis der mehr als dreißigjährigen Auseinandersetzung mit dem inneren Gewebe des I Ging (Yijing) und unterscheidet sich in dem was sich als Lehrmeinung festgesetzt hat, in der Herangehensweise. Nicht die Schriftzeichen stehen als Wortgeber im Vordergrund, sondern die Yin- und Yang-elemente der Trigramme und Hexagramme, deren Wandlungen und Umkehrungen, durch die sich die dynamischen Aspekte des Lebendigen, seine Bedingungen, Bilder und Themen in Natur und Mensch eindrucksvoll offenbaren. Es lassen sich darin tatsächlich die ganze Welt der Alltagsbedingungen, die Bewegungsabläufe und Resonanzen entdecken. Die Bezeichnung als Weltformel findet ihre Bestätigung, wobei die Entschlüsselung zutiefst Menschliches hervorbringt, gleichzeitig aber auch die „Chemie“ des Lebensstoffes bis ins unsichtbare Detail hinein, aufzeigen kann.

Es wird in diesem Buch das Verlassen der gewohnten Wege insofern gefordert, als dass der Blickwinkel auf die Basis der Entstehung der wunderbaren und weisen Texte des I Ging gelenkt wird und dabei gleichzeitig neue Erkenntnisebenen eröffnet werden. Die Aufgabe des I Ging (Yijing) ist das Entwickeln des Verständnisses über die Prinzipien von Himmel, Mensch und Erde und damit das Verstehen des Eingebundensein des individuellen Ich in einen Ereignisablauf natürlicher Bedingungen. Die akademische Sinologie hat großartiges geleistet, das Erforschen des I Ging ist damit jedoch nicht abgeschlossen, denn es ist die Widerspiegelung des Lebens selbst, in allen Facetten, Farben und Formen und die im Hexagramm verborgenen Bilder, sind Ausdruck schöpferischer Kraft und damit kreative Anregung im umfassendsten Sinne.

Natürlich ist ein solches Buch anspruchsvoll und nicht im Darüberlesen in seiner Aussagekraft zu verstehen. Es benötigt Zeit und echtes Einlassen um verstanden zu werden, eröffnet dafür aber ungeahnte Erkenntniswege. Eile und Oberflächlichkeit können hier keinen Platz finden. Auch der Buchtitel wurde nicht gewählt um damit die „intellektuelle Erhabenheit“ des Autors zu demonstrieren, sondern weil er sehr präzise das zum Ausdruck bringt, was durch das I Ging verdeutlicht wird: Das ineinander verwobene Wechselspiel der „zwei Weltenwirklichkeit“ von Geist-Seele und Materie-Form.

Dezember 2009, René van Osten

*Eigentlich lernen wir nur von den Büchern,
die wir nicht beurteilen können.
Der Autor eines Buches, das wir beurteilen könnten,
müsste von uns lernen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Rezensionen zu „Die Offenbarung des Absoluten in der Phänomenalität des Lebendigen“

„Ein Meilenstein auf dem Weg der westlichen Interpretation des Yijing“ November 2007 (Geleitwort)

Das vorliegende Buch von René van Osten ist ein Meilenstein auf dem Weg der westlichen Interpretation des Yijing. Es hat einen klaren, übersichtlichen und systematischen Aufbau. Es führt den Anfänger didaktisch gut aufbereitet von einem Denk- und Verständnisschritt zum nächsten, den mit der Materie bereits Vertrauten Schritt für Schritt zu einem noch tieferen Verständnis. Dieses Buch ist damit eine wesentliche Bereicherung auch für den Fortgeschrittenen.

Neu sind die vielen Verweise zu modernen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, die im Einklang mit dem alten Wissen des Yijing stehen. Neu sind auch die systematischen Erweiterungen und Querverbindungen in die westliche und östliche Medizin, in das psychosomatische Zusammenhangsdenken der chinesischen Medizin und die Systematik der Akupunktur.

Damit wird zunehmend auch im Detail nachvollziehbar, dass das Grundkonzept der chinesischen Medizin auf dem Ur-Konzept des Yijing basiert. Wer die Wirkweise der Akupunktur auf einer tieferen Ebene verstehen und sie entsprechend gezielt einsetzen will, kommt nicht umhin, sich mit dem Yijing zu beschäftigen. Dieses Buch von René van Osten hat somit alle Voraussetzungen, zu einem modernen Grundlagenwerk der chinesischen Medizin zu werden, darüber hinaus zu einem Grundlagenwerk jeder ganzheitlich ansetzenden psychosomatischen Medizin, so auch der Psychotherapie.

Das Yijing und damit auch dieses neue Buch von René van Osten kann in jedem Bereich eingesetzt werden, über das Gesundheitssystem hinaus in der Wirtschaft, in den Sozial- und Geisteswissenschaften, im Schulsystem und sogar in Architektur und Technik. Es kennt keine Grenzen.

Ich wünsche diesem Buch, dass es seine Leser findet und dass diese die darin verborgenen Schätze zu ihrem Nutzen suchen und heben werden.

Bad Homburg v. d. H., im Oktober 2007

Dr. med. Walburg Maric-Oehler

1. Vorsitzende der Deutschen Ärztegesellschaft für Akupunktur/DÄGfA

Lehrbeauftragte für Akupunktur der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Ost-West-Medizin Bad Homburg v. d. H.

***Vorläufige Rezension eines künftigen Kult-Klassikers,
11. Januar 2008 (amazon.de, Emmerich Fromm)***

Vorläufige Rezension deshalb, da dieses Buch eine Tiefendimension hat, die man nicht in wenigen Wochen wirklich durchschauen kann. Trotzdem wage ich eine vorläufige Rezension, damit andere Leute auf ein absolut außergewöhnliches Werk aufmerksam werden, das sicher Kult-Status erlangen wird.

Ich beschäftige mich seit 25 Jahren mit dem I Ging und habe entsprechend viele Ausgaben zuhause. Dieses Buch ist anders, es beginnt dort, wo alle Chinesen sich hinter einer Floskel von „very deep meaning“ zu verstecken beginnen und alle Übersetzer entsprechend scheitern (müssen). Es ist natürlich auch einiges an intellektueller Arbeit zu verrichten, aber die wahre Qualität eröffnet sich erst im Verstehen durch das Herz. Und das dauert eben. H 5, das Warten...

Trotzdem lohnt sich die Auseinandersetzung, da sie wirklich alle Dimensionen des Lebens umfasst und neben einer hohen philosophischen Abstraktionsebene auch sehr wohl die irdischen Verhältnisse verstehen hilft. Das liegt einerseits am Aufbau des I Ging, als auch an der europäischen Denk- & Sprachweise des Autors (durchaus im Sinne eines C. G. Jung).

Einziges Manko ist wohl der nicht geringe Preis, die aber durch gehobene Ausstattung (feines Papier, gerundete Ecken, tolle Grafiken, ...) und bisher unerreichbare inhaltliche Höhenflüge gerechtfertigt sind. So was gibt es eben nicht alle Tage!

Eine endgültige Rezension folgt, in 1-2 Jahren?

***Ein insgesamt geniales Werk eines sich auf dem persönlichen Höhepunkt seiner Schöpferkraft befindlichen Autors“ von
J. Engberg aus Immenstadt i. Allgäu (28.01.2008):***

„Die Offenbarung des Absoluten in Phänomenalität des Lebendigen“ - auf den ersten Blick wirkt dieser Titel sicherlich nicht sehr verkaufsfördernd. Aber soll man etwas draufschreiben, was hinterher nicht drin ist, nur um irgendeinen Effekt zu erzielen?

Nein - auf Effekte zielt dieses Werk sicher nicht ab. Vielmehr spiegelt es die Bewegungen wider, die durch das „geniale Menschheitswerk Yijing“ bei den Menschen und letztendlich auch im Autor René van Osten entstanden sind. In 35 Jahren intensivster persönlicher Auseinandersetzung und Reifung mit diesem Thema ist ein Werk entstanden, das in seiner Einmaligkeit fast über den Ursprungstext hinausgeht und sich von den Bindungen jeder Sprache befreit. Die Worte werden nur noch dazu verwendet, die Bewegungen des Strich-Codes nachvollziehbar zu machen. Wohl wissend, das in dem Moment, wo etwas beschrieben wird, die Bewegung bereits weitergegangen ist. Diesem Umstand wird durch eine eigens entwickelte Sprache mit höchst zutreffenden Formulierungen Rechnung getragen.

Der Leser wird bereits nach wenigen Seiten in eine zunächst neue Welt entführt, deren Resonanz im Inneren sofort spürbar wird. Zunächst Unbekanntes scheint sehr vertraut - kein Wunder, werden doch die Gesetzmäßigkeiten des eignen Unbewussten und der Zusammenhänge von Körper, Seele und Geist offen gelegt. Lernt man den sympathischen Autor selbst in einem seiner zahlreichen Vorträge oder Seminare kennen, ist es während der „Lektüre“ als spräche er jedes einzelne geschriebene Wort persönlich. So etwas kann man sich nicht entschließen zu schreiben, so etwas „wird“ geschrieben.

Auf den ersten 135 Seiten wird klar gegliedert und leicht nachvollziehbar die Entstehungsgeschichte von „ALLEM“ beleuchtet und für den Interessierten auch mit dem Verstand leicht nachvollziehbar aus verschiedenen (an sich schon genialen) Blickwinkeln behandelt. Im Hauptteil des Buches beschränkt sich René van Osten auf das Wesentliche: Die acht Trigramme (die Analogie zu den Triplets des genetischen Codes) mit ihren zugehörigen acht Doppelzeichen, ihren Wirkungen, Funktionen und Bewegungen. Natürlich braucht es etwas Zeit um diese komprimierte Essenz zu verkraften, zu verdauen und später vielleicht einmal zu durchdringen. Die gesetzten Impulse jedoch, entfalten Ihre Wirkung sofort.

Das Buch ist in seiner Einmaligkeit neben anderen Werken der Menschheitsgeschichte, in seinen Auswirkungen im Augenblick noch nicht zu ermessen. Es kommt zum richtigen Zeitpunkt heraus, wird mutig am rechten Ort verlegt und enthält ALLES für den, der sich für die Bewegungen des Bewusstseins interessiert. Man fragt sich, ob es hier gelungen ist eine „Blaupause der Schöpfungsgedanken“ zu erstellen. Fast scheint es, als hätte das Absolute oder der göttliche Regisseur, Produzent und Vorfürer sich für einen Augenblick in sein Regiebuch schauen lassen - was kann man da anderes sein als kindlich neugierig, gleichzeitig fasziniert und sprachlos?

Dieses Werk unterscheidet sich von allen anderen auch durch seine mehr als 1000 vom Autor selbst entwickelten Grafiken. Sie eröffnen dem Leser und Betrachter auf allen Ebenen die Art der Bewegungen, die mit Worten schwerlich zu beschreiben sind. Erstmals ist die „Weltformel Yijing“ neu entschlüsselt und sowohl dem „normalen“ Menschen, als auch allen wissenschaftlichen Disziplinen neu und nachvollziehbar zugänglich gemacht. Ein insgesamt geniales Werk eines sich auf dem persönlichen Höhepunkt seiner Schöpferkraft befindlichen Autors. Der Preis für dieses Buch wäre allein schon aufgrund der besonders ansprechenden Aufmachung gerechtfertigt, aufgrund des Inhaltes ist das Buch ohnehin unbezahlbar!

Jan Engberg, Immenstadt im Allgäu im Januar 2008

Eine Bereicherung für mein Leben von Gebhard Moser aus Klaus (11.02.2008):

Dieses Buch hat wahrlich nicht nur äußerlich ein anderes Format, sondern auch im Inhalt. LeserInnen, die sich bereits mit dem I Ging auseinandergesetzt haben, werden hier Antworten auf jene Fragen finden, welche Sie in keinem anderen Buch bisher gefunden haben. Mit „digitaler“ Klarheit legt R. v. O Hintergründe und Zusammenhänge offen wie sie bisher noch nicht veröffentlicht wurden. Wer esoterische Interpretationen sucht, ist hier falsch.

Mit wissenschaftlicher Akribie erklärt R. v. O in diesem Buch diesen Jahrtausende alten Strichcode, deckt verborgene Zusammenhänge auf und überträgt die Grundaussagen in die unterschiedlichsten Lebensbereiche. Die Worte und Wortschöpfungen, die er hierzu gewählt hat, mögen anfänglich ungewohnt sein, sie stellen jedoch sicher dass die LeserInnen sich ganz bewusst mit dem Sinn der Worte auseinandersetzen. Unsere Alltagssprache ist bereits viel zu sehr mit individuellen, aus der eigenen Erfahrungswelt und Gewohnheit entnommenen Sinngehalten überlagert, so dass Missverständnisse unausweichlich wären.

Wer sich auf diese Wortschöpfungen einlässt und die unzähligen Grafiken betrachtet und nachvollzieht, wird bald feststellen, dass sich auf diese Weise die Inhalte dieses Buches zu einer einzigartigen Landkarte unseres Lebens ausrollen. Die Arbeit mit diesem Buch unterstützt nicht nur meine ganz persönliche Entwicklung, sondern gibt mir auch immer wieder wertvolle Erkenntnisse, welche ich in meinem Beruf als Unternehmensberater sehr gezielt und zum Wohle meiner Kunden einsetzen kann.

Gebhard Moser, Unternehmensberatung, Klaus in Vorarlberg

Tiefenwirkung , 30. Januar 2009 Von Massimo Forfora (Mainz) - amazon.de

Sicherlich wird jeder Behandler, wenn er tief in das Gedankengebäude der Chinesischen Medizin einzudringen versucht, vor die Frage gestellt, ob dies möglich ist ohne chinesisch zu lernen. Sinologen oder Dozenten, die chinesisch sprechen, vermitteln einem oft das Gefühl, dass dies völlig unmöglich ist, da man in diesem Fall von der Basis des Verständnisses für die chinesische Medizin abgeschnitten ist. Das tiefe Verständnis für die Chinesische Medizin basiert in dieser Sichtweise auf dem Verständnis der Sprache und der Schriftzeichen, die die Basis für die symbolischen Ebenen der Interpretationsmöglichkeiten bilden. Auch die Annäherung an das I GING wird in den meisten Fällen hauptsächlich über die Schriftzeichen und die Linien-Kommentare, also über die Sprache vollzogen.

Das Besondere am Interpretationsansatz von Rene van Osten, den er in diesem Buch „Die Offenbarung des Absoluten in der Phänomenalität des Lebendigen: Ordnung, Struktur, Ausdruck und Bewegungsdynamik von Leben im Strichcode des Yijing“ besteht darin, dass er sich der Interpretation des I GING über die Fließmuster der Hexagramme nähert. Wie klingt es einem dann in den Ohren, wenn Chinesen lehren „When if you don't know about YIN and YANG you don't know nothing about chinese medicine“. Die Hexagramme des I Ging bestehen nur aus Yin- und Yang-Strichen in unterschiedlicher Zusammensetzung.

Dieser Ansatz ermöglicht ein ungemein tiefes Verständnis der Chinesischen Philosophie ohne chinesisch lernen zu müssen. Es erweitert den Blickwinkel ungemein, da man darauf gestoßen wird, dass das I Ging die energetische Basis für alles Tun in der Chinesischen Medizin und „Nicht-Chinesischen Medizin“ bildet und somit viel mehr als ein Instrument ist, dass auf Fragen Antworten gibt. In dieser Sichtweise stellt es ein Abbild allgemeingültiger Energieverläufe dar, in der archetypische Stationen der menschlichen Existenz beschrieben werden oder anders gesagt kann man vielleicht das I Ging in letzter Konsequenz als eine verschlüsselte Aufforderung zur Praxis der Inneren Alchemie verstehen.

Dr. med. I. Malte von Neumann-Cosel, Mainz

Hochwertige Zwischenstation auf dem Weg der Bewußtseinsbildung, 18. Mai 2008 Von Ulrich Brause, amazon.de

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“ - schrieb Ludwig van Beethoven im Jahr 1814.

Im Jahr 2007 veröffentlicht René van Osten sein Hauptwerk unter dem Titel „Die Offenbarung des Absoluten in der Phänomenalität des Lebendigen - „Ordnung, Struktur, Ausdruck und Bewegungsdynamik von Leben im Strichcode des Yijing“. Zufall, dass v.Osten auch Musiker ist? Wohl kaum!

„Note“ und „Strich“ als Codierung und Elementarteilchen einer „höheren Offenbarung“? Hören wir die sphärischen Klänge, die uns die Wahrnehmung dieser Offenbarungen zuteil werden lassen? Können wir hören, was wir sehen? Akustik (Musik - Hören), Optik (Yijing - Sehen) sind die ältesten Sinneswahrnehmungen (außer dem Geruchssinn), welche die Intuition ansprechen (können).

Hier knüpft v. Osten an. Im Gegensatz zu den zahllosen vorliegenden sinologischen Yijing-Übersetzungen, wo das Bestreben nach sprachlich exakter authentischer Textanalyse und Exegese im Vordergrund steht, darf bei ihm auch die Intuition zu Wort kommen, weil er „mit dem Herzen“ schreibt. Eine philologische Textübersetzung bedeutet Determination, Intuition hat und gewährt Raum für Entwicklung.

Anders als in seinem Buch „I Ging“, in dem die einzelnen Hexagramme in zeitgenössische Sprache transformiert und psychologisch ausgeleuchtet werden, seziert v. Osten hier das „Yijing“. Gibt tiefe Einblicke in die „anatomischen“ Strukturen als Fortsetzung der Untersuchungen von GOVINDA.

Sicher kein Buch für Bestseller-Listen und Millionen-Auflagen. Auch die alttestamentliche Diktion ist nicht jedermanns Sache. Aber nach mehrfachem lesen und studieren ist zu beobachten, wie sich im positiven Sinne daran gewöhnen lässt. Und der Studierende wird zudem feststellen dürfen, dass eben diese Diktion der Thematik angemessen ist. Der zentrale Punkt hier wie da ist das „Absolute“. Und dem „Absoluten“ ist mit moderner sprachlicher Beliebigkeit nicht beizukommen.

Was das Buch studierens- und lesenswert macht: trotz umfassender detaillierter Behandlung der thematischen Schwerpunkte bleibt immer Platz für eigenen Wahrnehmungen. Es gibt kein endgültiges Ende. Die Materie bleibt in Bewegung. Somit unabhängig von kulturellen Strömungen. Zeitlos und universal.

„Panta rhei“ (alles fließt) - wie die Vor-Sokratiker unabhängig vom Yijing erkannten. Jede (Daseins-)Form ist in sich nur ein Teil eines Weges, von dem keiner weiß, wo er hinführt.

René van Ostens Werk ist eine qualitativ hochwertige Zwischenstation auf dem Weg der Bewusstseinsbildung - hin zur Bewusstheit. Ein Geschenk des Himmels, - um in der Terminologie zu bleiben.